Antrag öffentlich	Datum 08.04.2022	Nummer A0082/22
Absender **Fraktion AfD**		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	21.04.2022	

Kurztitel
Heimatklassen für ukrainische Schüler

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie für schulpflichtige ukrainische Kinder langfristig der Unterricht in sogenannten Heimatklassen organisiert werden kann.

Begründung:

Nach derzeitigen Informationen plant die Stadt in Absprache mit dem Land die Beschulung geflüchteter ukrainischer Kinder in sogenannten Ankunftsklassen mit späterer Integration in das normale Schulsystem. Dies widerspricht jedoch dem Wunsch des ukrainischen Bildungsministeriums und auch der zukünftigen Lebenswirklichkeit der ukrainischen Kinder. So hat sich die ukrainische Generalkonsulin Iryna Tybinka hierzu Mitte März 2022 recht unmissverständlich geäußert und gefordert, die ukrainischen Kinder nicht über sogenannten Willkommensklassen in das deutsche Bildungswesen zu integrieren, sondern Unterricht auf Ukrainisch nach ukrainischen Rahmenplänen anzubieten. So sei der Unterricht in der Ukraine „intensiver, vollzieht sich in kürzerer Zeit als in Deutschland und hat ebenso höhere Anforderungen“. Des Weiteren macht sie sich Sorgen um das Selbstverständnis der ukrainischen Kinder und deren nationaler Identität, welche in den Integrationsklassen geschädigt werden könnte.

Wir sollten daher auf die Wünsche der Ukrainer eingehen und Ihnen eine selbstständige Beschulung ihrer Kinder ermöglichen. So würde auch die Schulentwicklungsplanung in Magdeburg berechenbarer bleiben, da der derzeit noch ungewisse zeitliche Rahmen bis zur Rückkehr der ukrainischen Schüler in ihre Heimat nicht berücksichtigt werden müsste.

Frank Pasemann
Fraktionsvorsitzender